

# **Gemeinsame Gebetszeit** **26. Oktober 2020**

**um 19:00 Uhr**  
**(Bitte entsprechend anpassen)**

## **Eröffnung**

Gott, komm mir zu Hilfe. Herr, eile mir zu helfen.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.  
Amen. Halleluja.

**Lied**           GL 448 (Herr, gib uns Mut zum Hören)  
*singen oder sprechen*

## **Einführung**

Die Heilige Schrift ist für uns Christinnen und Christen kein Buch für das Bücherregal, sondern sie ist für uns Weisung für unser Leben, wie wir als Glaubende nach dem Vorbild Christi leben sollen. Wenn wir uns zum Gottesdienst versammeln, hören wir das Wort des Herrn. Heute gibt uns der Apostel Paulus in der Lesung einige Ratschläge, welche Eigenschaften wir als gläubige Menschen haben sollten. Bereiten wir uns zu Beginn dieser Feier auf das Hören des Wortes vor.

*Lassen Sie diese Worte ein wenig in sich nachklingen.*

## **LESUNG**

*Ich lese die Worte laut, sodass ich sie auch höre.*

Epheser 4,32-5,2

Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat. Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder und liebt einander, weil auch Christus uns geliebt und sich für uns hingegeben hat als Gabe und als Opfer, das Gott gefällt.

*[Wörtlich: als Gabe und Opfer für Gott zum wohlriechenden Duft.]*

Eine Art Verhaltenskodex schildert uns der Apostel Paulus in der heutigen Lesung aus dem Brief an die Epheser. Nicht nur die damaligen Adressaten haben eine solche Ermahnung nötig. Was Paulus benennt, sollte jede Christin und jeder Christ in seinem Leben praktizieren: Güte, Barmherzigkeit, Vergebung, Dankbarkeit. Wir alle kennen Situationen, in denen es uns schwer fällt, jemandem zu vergeben. Oder wie ist es mit der Dankbarkeit? Wie viele Dinge in unserem Alltag erachten wir als selbstverständlich und übergehen gelegentlich die Dankbarkeit? Dankbarkeit, dass wir gesund sind, genügend Lebensmittel haben, unseren Glauben frei ausleben dürfen. Auch wenn es um Barmherzigkeit geht, stehen wir manchmal vor einer Herausforderung. Wir stützen uns lieber auf Prinzipien und Vorschriften und die Barmherzigkeit findet keinen Raum. Das hat Jesus ganz anders gesehen. Im Evangelium wird berichtet wie er an einem Sabbat eine Heilung vollzieht. Es ist eine Frage, die an anderen Stellen im Evangelium noch öfter auftaucht: Ist es besser, das Tätigkeitsverbot am Sabbat einzuhalten oder eine gute Tat zu tun? Jesus lässt sich auf diese Fragestellung gar nicht ein. Aufgrund seiner Liebe zu den Menschen kann es nur eine Antwort geben und diese lautet: lieber eine gute Tat tun. So gibt er auch uns ein Beispiel, den Aspekt der Barmherzigkeit und der Nächstenliebe nicht aus den Augen zu verlieren. Die Rechtfertigung Jesu seiner Tat beschämt Jesu Gegner. Uns kann ein Handeln nach seinem Vorbild nur zu authentischen Nachfolgerinnen und Nachfolgern machen

### **Magnificat – Lobgesang Mariens**

Meine Seele preist die Größe des Herrn,  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.

Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,  
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht  
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten;  
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;  
er stürzt die Mächtigen vom Thron  
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben  
und lässt die Reichen leer ausgehn.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an  
und denkt an sein Erbarmen,  
das er unsern Vätern verheißen hat,  
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit. Amen.

*Ich schliesse dieses Gebet mit dem „Vaterunser“ ab*

### **Gebet**

Herr Jesus Christus, sende deine heilende Kraft auch heute noch in unsere Welt aus, in der so vieles krank ist und im Argen liegt. Inspiriere, stärke und segne die vielen Menschen, die sich der Kranken annehmen und sich für eine bessere Welt einsetzen.\*

### **Kreuzzeichen**

#### **Segen**

Gott, entzünde in uns dein Licht  
Und lass es hell in unserem Leben leuchten.  
Erleuchte und wandle uns durch diese Licht  
und vertreibe mit ihm unsere Dunkelheit,  
sodass es uns zum Licht des Lebens werde.

### **Lied**

GL 464,1–3 (Gott liebt diese Welt)

## **Wort auf den Weg**

Eine neue Woche liegt vor uns. Eine neue Chance, Gottes Liebe zu den Menschen in dieser Welt sichtbar zu machen. Der Herr stärke uns mit seinem Segen auf unserem Weg, damit wir seinen Auftrag erfüllen können. Er behüte und begleite uns, wenn wir nun in unseren Alltag zurückkehren, damit uns das gelingt, was jeder von uns sich für sein Leben als Christin und Christ vorgenommen hat.

*\*Tedeum Oktober 2020*

### **Ganzer Bibeltext**

Epheser 4,32-5,8

Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat. Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder und liebt einander, weil auch Christus uns geliebt und sich für uns hingegeben hat als Gabe und als Opfer, das Gott gefällt.

*[Wörtlich: als Gabe und Opfer für Gott zum wohlriechenden Duft.]*

Von Unzucht aber und Schamlosigkeit jeder Art oder von Habgier soll bei euch, wie es sich für Heilige gehört, nicht einmal die Rede sein. Auch Sittenlosigkeit und albernes oder zweideutiges Geschwätz schickt sich nicht für euch, sondern Dankbarkeit. Denn das sollt ihr wissen: Kein unzüchtiger, schamloser oder habgieriger Mensch - das heißt kein Götzendiener - erhält ein Erbteil im Reich Christi und Gottes. Niemand täusche euch mit leeren Worten: All das zieht auf die Ungehorsamen den Zorn Gottes herab. Habt darum nichts mit ihnen gemein! Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr durch den Herrn Licht geworden. Lebt als Kinder des Lichts! Das Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor.